

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Tagungsorganisation: Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
48133 Münster

Infos zu Inhalten: Barbara Harbecke
Tel.: 0251 591-5508
barbara.harbecke@lwl.org

Anmeldung: Susanne Kübel
Tel.: 0251 591-5383
Fax: 0251 591-3245
susanne.kuebel@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender
Anmeldekarte oder via Internet
unter www.lwl-ks.de

Teilnahmezusage nach
Anmeldeschluss

FORTBILDUNG

Arbeit mit Gruppen zwischen Frust, Lust und Sucht

Einführung in die soziale Gruppenarbeit

14. – 16. Mai 2018
Fobi-Nr. 18-20-40-11
Münster



www.lwl-ks.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

ANGABEN ZUR ABRECHNUNG

Die Rechnung wird an die Einrichtung/Dienststelle gesendet.
Nur auszufüllen, falls abweichend.

Rechnungsempfänger

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Meine Anmeldung ist verbindlich. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Ich erkenne die unter www.lwl.org/ fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmebedingungen mit meiner Anmeldung vollständig an. Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ausgegangen. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

An das
**LWL-Landesjugendamt,
Schulen, Koordinationsstelle Sucht**
Zentrales Fortbildungsbüro
48133 Münster

FORTBILDUNGSSEMINAR

Arbeit mit Gruppen zwischen Frust, Lust und Sucht

Einführung in die soziale Gruppenarbeit

Suchtarbeit und -prävention findet häufig in und mit Gruppen statt. Diese Gruppen sind unterschiedlichster Art: kurzfristig, langfristig, freiwillig, zwangsverpflichtet, psychoedukativ, freizeitorientiert, inhaltslastig, projektorientiert u.v.m. Doch allen Angeboten ist gemeinsam, dass sie Phänomenen und Komplexitäten begegnen, die spezifisch für Gruppen sind. Gruppen haben ihre eigene Dynamiken, Muster und Strategien. Sie stellen ein eigenes Feld in internationaler Forschung dar und es gilt, sich diese anzuschauen und zu Nutzen zu machen, um das eigene Handeln in Gruppen zu optimieren. Konzepte der Suchthilfe und -prävention können effektiv und gewinnbringend mit Grundlagen der Sozialen Gruppenforschung verbunden werden.

Verstehen wir Sucht auch als einen Ausdruck von Beziehungsstörung so kann die Arbeit mit Gruppen, die den Fokus auf „in Beziehung gehen“ setzt, zur Heilung und Vorbeugung beitragen. In der US-amerikanischen Literatur findet sich hierzu der Begriff der „Mutual Aid (gegenseitige Unterstützung)“. Als herausragendes Ziel der Gruppenarbeit bedingt er, dass alle Ressourcen einer Gruppe genutzt werden – und nicht die Leitung allein Sorge trägt für Inhalte, Prozesse und Ergebnisse – und dabei manchmal ausbrennt. Die International Association for Social Work with Groups zeigt in ihrer jüngsten Veröffentlichung, dass Gruppenarbeit, unabhängig vom jeweiligen Fachgebiet, effektiver und erfolgreicher ist, wenn die Leitung geschult ist in den Grundlagen der Sozialen Gruppenarbeit. In dieser Fortbildung sollen ausgewählte Aspekte betrachtet und diese auf die alltägliche eigene Gruppenarbeit bezogen werden.

Fortbildungsziele

Die Teilnehmenden erwerben oder vertiefen Kenntnisse über Soziale Gruppenarbeit und erweitern ihre Handlungsansätze und Interventionsstrategien in Bezug auf die verschiedenartigen Gruppen im Arbeitsfeld Sucht.

Fortbildungsinhalte

- Soziale Gruppenarbeit und ihre aktuelle Bedeutung
- Gruppen und ihre Funktion
- Das Bostoner Developmentalmodell und seine Bedeutung für das Leiten von Gruppen
- Implizite und explizite Regeln in Gruppen und die Bedeutung eines Lehr-Lern-Kontrakts
- „Social Styles“ in Gruppen
- Systemische Deutung von Gruppen und Leitung
- Leitung: Vorbild, unterstützend oder lähmend?
- Machtkämpfe und Konflikte in Gruppen: Deutung und Intervention
- Eigenverantwortung vs. Leitungsverantwortung

Alle Veranstaltungen der LWL-Koordinationsstelle Sucht sind nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz anerkannt.

Datum	Mo – Mi, 14. – 16. Mai 2018
Methoden	Lehrgespräch, Methoden der Gruppenarbeit, Aufstellungen, Spielpädagogik, Improvisationstheater
Zielgruppe	Fachkräfte der Suchthilfe, Beschäftigte aus der JVA oder Jugendgerichtshilfe, die in Gruppen arbeiten. Hierbei ist es nicht von Bedeutung, ob die Gruppen geschlossen, freiwillig, offen, kurz- oder langfristig angelegt sind.
Referentinnen	Tanja Elisabeth Schmitz-Remberg
Teilnehmerzahl	maximal 16 Personen
Arbeitszeiten	Erster Tag: 10:00 – 17:00 Uhr Zweiter Tag: 9:00 – 17:00 Uhr Dritter Tag : 9:00 – 14:00 Uhr
Anmeldeschluss	29. März 2018
Kosten	405,00 Euro (inkl. Unterkunft/Verpflegung)
Ort	Akademie Franz Hitze Haus Kardinal-von-Galen-Ring 50 48149 Münster Tel.: 0251 9818-0 Fax: 0251 9818-480 www.franz-hitze-haus.de



ANMELDUNG Pro Veranstaltung und Person ein separates Formular nutzen und bitte in Druckschrift ausfüllen! Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag an untenstehende Adresse oder per Fax an: 0251 591-3245.

ANGABEN ZUR VERANSTALTUNG

Arbeit mit Gruppen zwischen Frust, Lust und Sucht

Titel

Mo – Mi, 14. – 16. Mai 2018

Termin

18-20-40-11

Veranstaltungsnr. (sofern vorhanden)

Bitte nur eine Veranstaltung ankreuzen !

PERSÖNLICHE ANGABEN

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Mobil

E-Mail (Über diese E-Mail-Adresse nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.)

Beruf/Funktion

ANGABEN ZUR EINRICHTUNG/DIENSTSTELLE

Einrichtung / Dienststelle

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / Mobil